



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

151. Markgraf Johann gelobt seinem Vater, dem Kurfürsten, keine  
Schulden zu machen und keine Veräußerungen vorzunehmen, am 30.  
August 1476.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

Item vnser sone sol vns auch gewarten, hilflich geraten vnd gehorsam sein in allen vnseren sachen nach allem seinem vermogen, alles on geuerde. Des sind zwie aufzgesniten zettel in gleichem laut gemacht, der vnser yeder eine vbernamen hatt. Gescheen zu Coln an der Sprew, am freitage nach decollacionis Johannis, Anno etc. LXXVI<sup>to</sup>.

Nach dem Concepte des Königl. Hausarchives.

151. Markgraf Johann gelobt seinem Vater, dem Kurfürsten, keine Schulden zu machen und keine Veräußerungen vorzunehmen, am 30. August 1476.

Wir Johannis, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, pomeran etc. hertzog, Burggraue zu Nuremberg vnd furste zu Rugen etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem briue vor allermeniglich, das wir dem hochgeborenen fursten, heren Albrechten, Marggrauen zu Brandenburg, Churfursten etc., vnserm lieben heren vnd vater, zugefagt vnd vns gein seiner liebe verpflichtet haben, zu sagen vnd verpflichten vns des mit vnd in crafft ditzs briefs, wie hernach uolgt vnd also, das wir von Slossen, Stetten, die hirjnnen erblich zu den landen gehören vnd vnser vetter Marggraue Fridrich, seliger, vf vnseren heren vnd vater geerbet hat, Auch bey Irer lieb zeiten her zu komen sind oder werden, es sey In dem Stettinischen ort lands, In der marck jhensfeyt der Oder, Cottbus vnd Peytz, In dem land zu Lufitz oder alles anders in allen marcken, nichtzit noch dheins von der marck vergeben, verkauffen, verpfenden, verleipdingen, noch kein enderung oder vorwort daruff thon wollen, zu mynderung der gult. Wir sollen vnd wollen auch sunst kein schuld machen vngeuerlich, der wir eins yden Jars von vnserm deputat nicht wissen zu bezalen, on des genanten vnfers heren vaters willen, wissen vnd volwort. Auch sollen wir Jerlich vber die X<sup>m</sup>. gulden vnd das dauon man lösen sol, nicht greyffen, Sunder einlegen vnd das vf die schuld beschiden ist, lösen lassen vnd den, den es vnser her vort beuolhen hat, getrewlich beholffen sein, dawider nicht handeln, dann mit wissen, willen vnd volwort vnfers heren vaters vnd sol vnser her vater In alle weg macht haben zu enderen, zu schaffen vnd zu handeln nach seinem willen. Des zu vrkund haben wir vnser Insigel vf disen brief thon drucken, der geben ist zu Coln an der Sprew, am freytag nach decollacionis Johannis, Anno domini M. CCCC. LXXVI<sup>to</sup>.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.